



VORANSCHLAG 2022

Der Entwurf des Voranschlages für das Jahr 2022 ist fertiggestellt und liegt der Stadtvertretung am 14.12.2021 zur Beratung und Beschlussfassung vor. Am 23.11.2021 erfolgt die Vorlage an den Stadtrat. Mit dem Stadtrat und den Fraktionen der Stadtvertretung wurden – wie in Bregenz üblich – eingehende Budgetgespräche geführt.

Umstellung auf die Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015 (VRV 2015)

Die VRV 2015 wurde im BGBl. II Nr. 313/2015, Änderung BGBl. II Nr. 17/2018, verordnet. Sie gilt für Länder und Gemeinden sowie deren wirtschaftliche Unternehmungen, Betriebe und betriebsähnliche Einrichtungen jeweils ohne eigene Rechtspersönlichkeit.

Der Voranschlag teilt sich in Ergebnis und Finanzierungshaushalt. Die Zuordnung zu diesen Haushalten erfolgt über bestimmte Codes, den sogenannten Mittelverwendungs- und -aufbringungsgruppen (MVAG). Ein direkter Vergleich mit den Kennzahlen der vergangenen Jahre ist auf Grund neuer Zuordnungen nur sehr eingeschränkt möglich.

HAUSHALTSSITUATION

Die von der Stadt nicht beeinflussbaren Zahlungen an den Sozialfonds, Rettungsfonds, Spitalfonds und die Landesumlage werden – bereinigt um die Entlastungsbeiträge für den Sozialfonds und den Spitalfonds – auch 2022 steigen. Die Gesamtzahlung abzüglich Entlastungsbeiträge wird von 21,4 Mio. Euro 2021 auf 22,1 Mio. Euro im VA 2022 steigen. Das ist eine Steigerung von 3,3 %. Nicht zuletzt aus diesen Gründen weist die LH Bregenz schon seit Jahren auf den Umstand hin, dass die zentralörtlichen Aufgaben, die Bregenz zu tragen hat, im Finanzausgleich berücksichtigt werden müssen (z. B. Festspiele, Hallenbad, Stadtbuss, Stadtpolizei, Sozialausgaben etc.). Daher bleibt auch die Forderung, aufgabenorientierte Schlüssel zur Umverteilung von FAG-Mitteln für die nächste FAG-Periode einzuführen, bestehen. Weitere Hilfestellungen wie das Kommunale Investitionsgesetz 2020 des Bundes sind daher unumgänglich.

INVESTITIONSHAUSHALT

Die Investitionen lt. VA 2022 erhöhen sich um rund 36,84 % gegenüber dem VA 2021. Schwerpunkte sind die Bereiche Pipeline, Stadtentwicklung (Quartiersentwicklung) Leutbühel, Hypounterführung, Straßen, die Sicherheit (Restkosten Notüberlauf ARA) sowie überregional bedeutende, große Bauvorhaben (Hallenbad, 3. Baustufe Festspielhaus).

LEISTUNGSANGEBOT

Dieses bleibt im bisherigen Umfang berücksichtigt.

GEBÜHREN UND TARIFE

In einzelnen Bereichen sind moderate Anpassungen vorgesehen.

I. AUSGANGSLAGE

a) Konjunkturdaten

Die OECD sieht eine uneinheitliche Erholung der Weltwirtschaft, auch auf Grund der unterschiedlich hohen Impfquoten in den einzelnen Ländern. 2021 dürfte die globale Konjunktur um 5,7 % anziehen und im kommenden Jahr wird eine Wirtschaftsleistung von + 4,5 % geschätzt. In der EU wird ein Wachstum von 5,3 % 2021 und 4,5 % 2022 erwartet. Während die OECD die Prognose für Deutschland für 2021 auf 2,9 % senkte, wird in den USA ein Wachstum von 6 % erwartet. Für 2022 wird in diesen Ländern ein Wachstum von 4,6 % bzw. 3,9 % geschätzt. Mit Wachstumsraten von 8 % (2021) und 5,3 % (2022) wird China der weltweite Wachstumsmotor sein.

Lt. Statistik Austria wird auf Grund der Rahmenbedingungen mit einem Wirtschaftswachstum in Österreich von + 4,4 % 2021 gerechnet. Für 2022 liegt die Prognose bei rund + 4,8 %.

Für 2021 wird in der EU mit einer Inflationsrate von rd. 2,4 % gerechnet, welche sich 2022 geringfügig auf 2,3 % senkt. Die Inflationsrate in Österreich wird 2021 2,6 % und 2022 2,3 % betragen.

Gemäß IHS wird die Arbeitslosenquote in diesem Jahr 8,1 % betragen. Im Jahr 2022 wird sich diese Quote auf 7,2 % verringern.

b) Auswirkungen auf den städtischen Haushalt 2022

Auf Grund der derzeitigen Konjunkturprognosen rechnet der VA-Entwurf für 2022 mit einer Steigerung des Abgabenaufkommens von 6.417.800 Euro bzw. 11,22 % gegenüber dem VA 2021. Eine maßgebliche Grundlage für die Veranschlagung sind die von Bund und Land zuletzt übermittelten Prognosen und Vorgaben.

c) Fortdauernde Gebarung

Insgesamt erhöhen sich die **fortdauernden (laufenden) Einnahmen** im VA-Entwurf 2022 um **8,5 %** oder 8.058.400 Euro gegenüber dem VA 2021. Sie belaufen sich auf 102.501.100 Euro.

Maßgeblich für diese Erhöhung sind zum einen die prognostizierten Einnahmen aus den Ertragsanteilen mit 20,23 % sowie die Steigerung bei den Subventionen in Höhe von rd. 11 %. Insgesamt wird mit Mehreinnahmen von 8,5 % bzw. 8.058.400 Euro gerechnet. Bei der wichtigsten eigenen Steuereinnahme, der Kommunalsteuer, ist mit einer Verbesserung von 1,6 % (VA 2021: Abnahme von 7,8 %) zu rechnen.

Auf Grund dieser Entwicklung bei den laufenden Einnahmen sowie ein etwas geringerer Zuwachs bei den laufenden Ausgaben ergibt sich insgesamt eine Verbesserung des Ergebnisses der laufenden Gebarung gegenüber dem VA 2021 um rund 3.292.700 Euro.

Der Deckungsgrad der laufenden Ausgaben durch die laufenden Einnahmen ist mit 91,7 % nach wie vor viel zu niedrig (Vorjahr: 88,3 %).

Bei den **fortdauernden (laufenden) Ausgaben** liegt der Zuwachs im Durchschnitt bei rund 4,5 % gegenüber dem VA 2021. Die Summe der veranschlagten fortdauernden Ausgaben beträgt 111.775.800 Euro. Überdurchschnittliche Zuwachsraten sind insbesondere beim Personalaufwand



sowie bei den diversen Sachaufwendungen zu erwarten. Beim Personalaufwand – ohne Pensionen – wird mit einer Zunahme von rund 4,12 % gerechnet (einschließlich Gehaltsautomatik). Unter Einbeziehung des Pensionsaufwandes ergibt sich eine Zunahme von 3,99 %. Der Zuwachs bei den sonstigen Sachaufwendungen beträgt 8,34 %.

Daher ist generell ist zu bemerken, dass es den Gemeinden angesichts solcher Kostenentwicklungen (Steigerung fortdauernde Ausgaben vs. Rückgang fortdauernde Einnahmen)

unmöglich wird, ihre Haushaltskennzahlen zu verbessern.

Nicht umsonst fordert der Österreichische Städtebund Veränderungen bei den finanziellen Beziehungen der Gebietskörperschaften, insbesondere auch weitere Schritte bei der Aufgabenreform und eine Streichung von Transfers und Umlagen.

d) Investitionen

Das Investitionsbudget liegt inkl. den außerbudgetären Investitionen mit Ausgaben von **48.395.100 Euro** um 13.028.900 Euro oder 36,84 % über dem VA 2021 (inkl. NVA). Unter Einbeziehung der zu erwartenden Subventionen und Kostenbeiträge liegt die Netto-Belastung rund 7,4 Mio. über dem VA 2021. Schwerpunkte sind: Pipeline, Quartiersentwicklung Leutbühel, Bahnstufensunterführung, Abwasserbeseitigung, Straßen, Hallenbadneubau, 3. Baustufe Festspielhaus. Weitere Details sind unter „II. Eckdaten“ angeführt.

e) Finanzierungshaushalt

Der Saldo „Geldfluss aus der operativen Gebarung“ beträgt -2.823.600 Euro; der Saldo „Geldfluss aus der investiven Gebarung“ beträgt -25.522.300 Euro. Somit ergibt sich ein Nettofinanzierungsergebnis in Höhe von -28.345.900 Euro. Berücksichtigt man den Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit (im Wesentlichen Darlehensaufnahmen und -tilgungen), ergibt dies einen „Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung“ von -16.887.400 Euro (= Veränderung an liquiden Mitteln). Die Bedeckung dieses Abganges erfolgt durch die Auflösung von Festgeldern bzw. Verminderung der Kontostände bei den Banken.

f) Ergebnishaushalt

Die Summe der Erträge aus der operativen Tätigkeit, Erträge aus Transfers sowie Finanzerträge ergibt im Voranschlag 2022 104.452.000 Euro. Personalaufwand, Sachaufwand (ohne Transferaufwand), Transferaufwand (laufende Transfers und Kapitaltransfers) und Finanzaufwand ergeben Gesamtaufwendungen in Höhe von 112.154.800 Euro. Somit ergibt sich ein negatives Nettoergebnis in Höhe von -7.702.800 Euro. Durch Entnahme von Haushaltsrücklagen von 17.117.600 Euro bzw.

Zuführung von Haushaltsrücklagen von 230.200 Euro beläuft sich das Nettoergebnis auf 9.184.600 Euro.



II. ECKDATEN DES HAUSHALTSENTWURFES 2022

1. Budgetrahmen

	VA 2021 inkl. NVA	VA 2022
Ergebnishaushalt		
Ergebnishaushalt Erträge	95.505.900	104.452.000
Ergebnishaushalt Aufwendungen	107.113.300	112.154.800
Nettoergebnis	-11.607.400	-7.702.800
Entnahme von Haushaltsrücklagen	14.374.700	17.117.600
Zuweisung an Haushaltsrücklagen	226.200	230.200
Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen	2.541.100	9.184.600
Finanzierungshaushalt		
Einzahlungen operative Gebarung	91.945.900	100.018.600
Auszahlungen operative Gebarung	98.652.400	102.842.200
Geldfluss aus der operativen Gebarung	-6.706.500	-2.823.600
Einzahlungen investive Gebarung	16.533.500	22.235.300
Auszahlungen investive Gebarung	35.386.200	47.757.600
Geldfluss investive Gebarung	-18.852.700	-25.522.300
Nettofinanzierungssaldo	-25.559.200	-28.345.900
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	16.685.700	16.959.000
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	5.275.000	5.500.500
Geldfluss Finanzierungstätigkeit	11.410.700	11.458.500
Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung	-14.148.500	-16.887.400

2. Ausgabenschwerpunkte im Finanzierungshaushalt

	VA 2021* in 1.000 Euro	VA 2022	+/- in %
a) Soziales, Kindergärten	30.122,5	29.126,1	-3,31%
d) Schulen, Sport	7.484,0	9.466,7	26,49%
b) Gesundheit	9.665,9	9.748,6	0,86%
c) Kultur	7.675,6	7.846,2	2,22%

* Inkl. NVA

3. Investitionsausgaben

Die **Investitionssumme** liegt mit veranschlagten Ausgaben von **48.395.100 Euro** rund **36,84 %** über dem Voranschlagswert 2021 (inkl. NVA). Berücksichtigt man die zu erwartenden Subventionen und Beiträge, liegt der Voranschlag 2022 um 7,4 Mio. über dem VA 2021.

	VA 2021 in 1000 EUR	VA 2022 in 1000 EUR	+/- in 1000 EUR	+/- in %
Ausgaben				
Eigene Investitionen	34.975,9	46.611,6	11.635,7	33,27
Kapitaltransfers	20,0	20,0	0,0	0,00
Beteiligungen	370,3	1.015,0	644,7	174,10
Summe lt. Voranschlag	35.366,2	47.646,6	12.280,4	34,72
Außerbudgetäre Investitionen	0,0	748,5	748,5	-100,00
Gesamtsumme Investitionsausgaben	35.366,2	48.395,1	13.028,9	36,84
Einnahmen Subventionen, Beiträge	16.402,3	22.040,9	5.638,6	34,38
Investitionssumme netto (Ausgaben minus Einnahmen)	18.963,9	26.354,2	7.390,3	38,97

Zur Finanzierung der Netto-Investitionssumme werden Rücklagen und Darlehen herangezogen.

Die wichtigsten Investitionsvorhaben sind:

	in 1.000 Euro	
Sonstige Bereiche		
Festspielhaus	20.000,0	
Bäderanlagen	5.400,0	
Feuerwehren - Fahrzeuge (Leasing)	506,5	
Diverses	355,7	
A.o. Subventionen n Musikvereine	300,0	
Kinder-/Jugendspielplätze	170,0	
Hafen	267,5	
Feuerwehren - Finanzierungsbeitrag (Leasing)	203,5	
Zuschüsse Sport	150,0	
Theater am Kornmarkt	130,0	
Stadtpolizei	92,0	
Feuerwehren - Sonstiges	74,8	
Stadtpolizei - Fahrzeuge (Leasing)	42,0	27.692,0
Stadtgestaltung/Radwege/Straßen		



Pipeline	7.870,0	
Quartiersentwicklung Leutbühel	2.525,0	
Straßenbau und Straßensanierung	1.423,7	
Seestadtareal	445,9	
Radwege und Grundeinlösen	385,0	
Bahnhofsunterführung	203,9	
Öffentliche Beleuchtung/Weihnachtsbeleuchtung	202,0	
Parkplatzbewirtschaftung	200,7	
Straßenreinigung - Fahrzeuge (Leasing)	200,0	13.456,2
Umwelt/Bauhof/Gärtnerei		
Abwasserbeseitigung - Notüberlauf ARA	1.200,0	
Abwasserbeseitigung	1.022,0	
Abfallwirtschaft - Fahrzeuge	500,0	
ÖPNV-Knoten (Bahnhofsvorplatz)	419,2	
Beitrag Wasserverband Bregenzerach Unterlauf	220,0	
Fotovoltaik	200,0	
Abfallwirtschaft	102,2	
Stadtgärtnerei	49,9	
Bauhof	33,3	3.746,6
Schulen/Kindergärten/Spielplätze		
Schulen	1.711,8	
Kindergärten	166,2	
Kleinkindbetreuung	105,0	1.983,0
Amtsgebäude, Haus- u. Grundbesitz		
Informatik	539,9	
Amtsgebäude diverses	537,4	
Grundankäufe - diverse	240,0	
Hausbesitz - Diverses	200,0	1.517,3
		48.395,1

4. Verschuldung

Darlehensaufnahmen (inkl. außerbudgetäre Finanzierungen in Höhe von 748.500 Euro) sind in Höhe von **17.706.500 Euro** vorgesehen. An Darlehenstilgungen (inkl. Tilgungen außerbudgetärer Finanzierungen von 263.100 Euro) ist ein Betrag von **5.762.600 Euro** veranschlagt.

Der **Schuldenstand** wird sich damit im Voranschlag 2022 von ca. 66.565.200 Euro am 01.01.2022 um **17,94 %** auf insgesamt **78.505.600 Euro** zum Jahresende 2022 erhöhen. Hieraus lässt sich ein Pro-Kopf-Wert von rund 2.659 Euro (Einwohner/innen laut Verwaltungszählung vom 30.09.2021: 29.526 Hauptwohnsitze) ermitteln.

Der Schuldenstand abzüglich Rücklagen beläuft sich zum 31.12.2022 auf **64.110.100 Euro**.

5. Personalkosten

	VA 2021 in 1.000 Euro	VA 2022	Zunahme %
Personalkosten inkl. Pensionen	39.544,7	40.822,1	3,23

Ohne Pensionsaufwand ergibt sich eine Erhöhung von 3,28 %.

6. Steueraufkommen

	VA 2021 in 1.000 Euro	VA 2022	+/- %
Abgaben (ohne Gebühren)	57.181,9	63.599,7	11,22

Siehe dazu die Ausführungen bezüglich Ertragsanteile und eigenen Steuern.
Bei Tarifen und Gebühren sind moderate Anpassungen vorgesehen, teilweise bleiben diese unverändert.

Bregenz, 15.12.2021